

## Wegvermessung

Nachdem mit der Stadt Oberviechtach die prinzipiellen Eckpunkte, ob und wo der Planetenweg gebaut werden darf und welche Auflagen einzuhalten sind, geklärt worden ist, gingen wir daran, den Weg zu vermessen.

Ausgerüstet mit Hammer, Eisenstangen, Signierfarbe und Messrad machten wir uns am 6. Oktober 2009 auf den Weg. In der Nähe des alten Bahnhofs positionierten wir beim Pavillon am Radweg den Ort der Sonne. Von hier aus begannen wir in Richtung Pertolzhofen gehend mit der Abmessung. Die spannende Frage war, ob eventuell ein Aufstellungsort eines Planeten bei dem von uns favorisierten Maßstab von 1:1 Milliarde auf einer Wegeinmündung oder einer kreuzenden Straße zu liegen kommt. Gleich beim Planeten Venus rückte die Straße von Eigelsberg her kommend bedenklich nahe, aber das Messrad erreichte noch kurz vor der Absperrung des Radwegs den gewünschten Wert.

So tasteten wir uns von Planeten zu Planeten vor und markierten die einzelnen Planetenpositionen am Rande des Radweges mit Eisenstangen, die wir zusätzlich mit Signierspray kennzeichneten.

Nach knapp drei Stunden erreichten wir die letzte Station (Zwergplanet Pluto). Insgesamt ist der Planetenweg 5905 m lang und er erstreckt sich von Oberviechtach bis kurz vor Pertolzhofen.

